

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mariengebetsbuch, dt.-lat. - Cod. St. Georgen 96

[Westschwaben (Villingen?)], [um 1510-1515]

Gebet zu den gläubigen Seelen und zu Maria

[urn:nbn:de:bsz:31-376667](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376667)

gefalle in aine salge tod in
 aine ewyliche ruwe an dem
 uichte sunstze mis lebes in
 ain fatzheit gut in mit fatz er
 ved in den sele all' min vor
 fare in all' dene die mit gits
 hond geto in such alle glöbige
 sele die da begrave sint dz er
 dene sele die ewige ruwe vnd dz
 er vilich den lebede hailfame
 flichheit in dyser welt Deh ihu
xpi in seer hre aine ¶

Dis nach forhrube tebett
spich ix tag vff blasse knu
we was vnsfrowe bild in
niff auch des eyte an alle glöbige
sele dene lip in tebam von haiten

nach vff ertrich rüwe ist zu ir se-
le sint vor der hochzawing jenes die
selbe sele bit dz sy dir erwerbint mit
d' künliche mütt' all' quade dz du er-
fröwe werdyt mallen dine angsten
zu bys sich' dz dich Gott dich irs ver-
dienes vñ te bettes wille niemmer
ungeströft lät. ¶ **S**u sprach amē
vñ syre d' grundlose erbarmē
vñs liebe hñe zu troyst vñ zu
helf alle glöbige sele zu dar-
nach so sprach ¶

Hoch flech ermanē vch vñ bit
vch alle glöbige sele dich den va-
ter vñ dich den sun vñ den hail-
ge geyst dich den thronones
dich den d' vff de thron sitzt dich
den himmel vñ dich dz ertrich

Durch alle die create die darv
 wonet **D**ch die nun chor d' engel
Dch die tusint stund tusint con x
 stund tusint die da stund ind be
 showunt gottes **D**ch die xxiiii al
 te vn die vier tier die da o vnd
 laß inuffet **S**ets **S**es **S**ets **S**ail
 ist **S**ailig **S**ailig **S**erz got du
 bist an got d' phave d' hmeln
Ara hmel vn evd sint voll d'm
 stinliche behalt uns ind hochi **S**ch
 flech vch vn bitt vch **W**y e' herubim
 vn **S**eraphim die da alli zitt stod
 vor got ind de obropfe thro **S**ch
 bitt vch liebe sele **D**ch die hailig
 kint alle hailig **D**ch die **S**otestates
 vn thron vn die gewaltig **D**ch
 die herpthe de vn die **S**ursten

Dich die erlz engel **D**ich die krefft
d' hmel **D**ich die vier tusend vn
hunde vn vierzig vnthuldiger
kinde die w blit vffoffe hond
Dich den name ih̄s vn n̄ dem
lombli nachfolger war es ḡait
Dich die magt krefft gottes vnd
Dich die gotz hant vn die h̄ulge
m̄thait **D**ich die vffer welltē magt
maria **D**ich die kundt des ewi-
ge worts vn s̄m zu kunft vn s̄m
ḡep̄t **D**ich s̄m v̄st̄nd̄t vn offe
barut d' h̄ulge d̄v̄falt̄k̄nt in
de touf **D**ich verwandlung vff de
beruf **D**ich die vierzig tag die vn-
ser h̄r vapet in d' w̄rte **D**ich den
h̄nt vn diūst frost vn hitz vn
alle die arbeit die er dich vn̄s̄re
wille selins h̄nt **D**ich die bek̄nt

die er laud vō de boſſe ſtuyt
 do er in zum dritte mal bekozet
Dē den ſchlāff vñ die vñw gottes
vñ dē alle die minnēch die er
 mit mythlichem kun je gewūkt
 hāt **D**ē dē beſwlich nachmal
 dē er mit ſine liebe iuſter hāt
Dē dē irane vñ hmgēbe dē er
 laud vō ame ſine iuſter **D**ē ſin
 demūt vñ gedult **vñ** alle ſin
 angſt vñ vorcht vñ ſchrecken
 vñ dē entpymlich we dē darw
 niſin zarte mythait **D**ē die be
 trūpt ſinē hē **do** er ſprach
Sin ſel iſt trūwt bys den tod
Dē die klatt die ertett do er ſich
 dē des wyſſe mūd **G**lch hab
 waer gemē w mit me trūwt

war vn sach niemēt Ich lüget
wer in troste vn da fand ich ni-
emet **I**ch me vn sint hond in ge-
trecke in mine durst mit essich
vn mit falle vn vuffe darnach
mit lutt **I**tem vn sprach **I**tem
gott mi gott wie hastu ingelasse
Dich disse hailge wort die er redt
in sine lide vn dich alle die agst
vn jm vn yhmke vn truwikar
vn yhelwort vn alle die mart
jns lips vn jns hze vn dich dz
gum klich geyle vn dz vppuue
vn dz krone mit dendorne **D**ich
die nagel dz crutz dz jpec vnd
alle die wauße da mit die stit
liche stid zerzoffe vn vfort vn
dich wundet wurdet **D**ich die v.

mit zu
vn kope
dich vn
vn a de
nid frag
dich die
liebe en
hell bra
ze vnd
recht
liche vn
dem ew
liche h
dich j
stille
lauff
mit vn
liebe j

minzliche vnser liebe hren
 vn kappan blüt dz er so miltiklich
 dch uns vngosse hatt war de crutz
 vn a de crutz dch den fröliche
 nid fag den er tott zu d'vorhell
 dch die unzallliche fröd die die
 liebe empfanget do vnser heuz die
 hell brach vn den bösse gaupt bad
 ze vndroft in die hell vn die ge-
 rechte sele vffürt mit grosser gün-
 liche vn gewalt vn sperlucht mit
 dem ewige liecht dch dise vnzag-
 liche grosse frödslech vn lutt ich
 vch jr liebe sele dz ir nunn ge-
 stillmt gott für in ze bitte an vnd'
 lauff vntz dz ir nnn besped erful-
 lmt vn mir erwerbmt vob vnser
 liebe hre dz ich dch vns ver-

diener vñ gebetes wille satze
trost vñ fröid gewine nachm
besid in dier sache **V**ch ermane
vñ lüt vch alle glöbige sele **D**ch
die fröliche vrsende vnsers
liebe hre **vñ** dch die ersthinut
als er sich offe baret den droye
marien vñ me seit dz er ersta
de wz **vñ** dch die fröid die die xij
bottē enpfinget **Do** me maria
magdalena vñ die andre maria
vñ kumbet dz vns hre erstade wz
vñ dz er me wolt vor hō mghaly
lea **vñ** sich me da wölle er zögen
vñ sich lässe seche **D**ch die grasse
fröid die die iust enpfinget von
sin gestewie titut **Do** er sich fröid
syt mitt vch **V**ch bmes **vñ** itt fröid

tet vch **A**ndch alle die hailge
 ler vn troptliche wort so vnser
 hr vor sine tod vn nach sin v
 stende mitt sine liebe iustun
 ze feredt so bitt ich vch dz w mir
 mitt vure gebett erwobint dz
 mi betruyt vn mi agst vn sarg
 werd vkeret man fröd **I**ch bitt
 all glöbnt sele **D**ch die frölichen
 vffart vnser liebe hre vn durch
 die er mitt d' da ist erhöcht vn
 ferwidiget myshliche nat **D**ie
 d' gewar stotes sin ansich nam
Wo d' künsthe zarte vaine magt
 maria d' unbeslekte iust fröwe
Die er nu hätt mit in insiner
 stünliche do er sitzt zu d' rechte
 hand sins vatters **I**ch bitt vch

Vn er mane vch alle d' hailge
worte mit denē vnser lieber
hē trost sin liebe iug. Do er sich
vch wil vch mit wayse laße vn
vur hēz sol mit betrüpt sin wo
ich far zu de vatt. Vnden trost
den hailge frist send ich vch
Vch dis trostes wille so bitt ich
vch all glöbist seles. Ds in pānt
lich zu got ruffnt vn nūm vff
hōr mit wys ds ich er frōwt vnd
nach min bestund in diser sach
Vch bitt vch all glöbist seles vnd
sich hilff zu vch vn er mane
vch ds zu kunfft des iugste ge
richts. Vn d' vrsede d' wir be
fret zu habet mit den gerecht
te seles vn bitt vch dch ds gewar

vngehuldigt lembli dz sich da
 willklich hatt geoffret a das
eruz für vnser sund vn dich
 die dry ysonē d' haulte dryfal
likaut vn dich die lut kaut d' ent
 elpthe nature vn die gesthöpft
 all' create vn dich multikaut vn
 die erbarhizikaut die gott erzögt
 hatt den lebode vn den totten
 wa angent d' welt bys uff diese
 hutige tag vn die vnzalliche
 fröde die ir niesset mit empsif
 befrud vn mit volkamne trost
 so flech ich vch vn bitt vch dz
 ir mir erwerbint stazē trost vn
 fröd nach mir befrud in d' er
 sach Ich bitt vch all haulte seite
 dich dz mir vch vdiene Ich

Vn **D**ich die gesehnote magt
maria **A**n die wurdikait aller
engle **Vn** dich die er all hailge
Dz ir mir vo de almachtige gott
erwöbnt **D**z ich dich uwers v
dienes vngebettes wille werde
er löst vo allen agyte vn nöte
Vn dz m hz in am gatz e vnu
vn find wd gesezt in diser sach
Vn lond mich geniesse dz in
gott hit erwelt zu criste liche
globe vn m selge bildet nach
m selbs **D**aru so höret mit vff
ze bitte für m **Vn** dz ir mir er
weröbnt gatz abläß all mine
sünd **Vn** m lebe also beten vff
bessrnt **D**z ich erwöb m d künf
tige zitt mit vch frölich vnd

sichlich die fröde d' ewige sül
 lustkaut ze niesen in jenn' wori

d' fröde vn' süßkaut ame ¶

Ech bit dich all' gnadrichosti
 mast maria im mütt' d' erbärd
 im mütt' des obröste gottes vn'
 mythe im mütt' alles trostes
 naigt dich güttlich ze empfache
 wo mir arme sünd' dis ghebett
 ind' er all' d' erbarmhitzkaut
 so gott an dir volbracht hätt' alles
 mythlichem kün' zetrost. Ich
 oppre dir dis ghebett. Ind' er
 des wir dize ghebets dz du tätt
 do d' hailig engel sat Gabriel
 dir eytham vn' dir kunt dz du
 gnad hättest funde vn' dz du
 soltest empfache gottes sün' in

mythlich nat. **W**n sch den nutz
din demütigkeit. **D**u wuwt an
gebeverin gottes. **M**aria Ich
spffe dir dis gebet. **I**n d' er der
in hellung die da gesthach zu
thet gott de vatt vnde su vn
de hailge faist vo din erwellung.
vn d' bestattung din gümliche
empfehlung. **E**mpfach dis gebet
in d' er die da gesthach zu
ent d' gottheit vn vn d' mytheit
vn de engel vn dem mythen
Kon als du bist geseget vn ge
hailget vo de vatt vnde su vn
de hailge faist. **K**on mit dinem
sege haist vjagt vn hm selet
denplich d' erste frauē euual
so leg hm vn min vo mir alle be

triipt vn kum mins hize Alle
 süßeyt magt maria empfah dis
 gebott In d' er all' d' güliche vn
saligkeit Als die hailig d'nsal
tikait yt se eret vnglorificiert
 an d'ne hailige lebe vn a' d'ni
 gesegnotē sol kon d'ch die almä
chtikait des vatts vn die wyshant
des suns vn die gutti des hailige
gaites vn d'ch die er des aller
mleyste hve Sat johanes eua
gelyste kon d'ch die wurdikait
vn v' troffeliche hailigkeit Sat
johanes des köfers So v'lich
 mir dz ich werde empfindē vn be-
 kenne d'ch die kraft des gebets
 w' gnade vn trostes du vns
 magst vo gott de vatt' vn de sun

^{erzählē}

Vn de haulte gays vn also wed
vo d' vble des böse gays noch vo
den sündē all' d' walt mit mocht
gehndret noch feirt werde Die
guad vn silyt kant die die hail
ig duisaltikant hat geordnet ze
tünd' dir vn allem mythliche
gesthlicht d'ch dich Also hilf
mir dz vo kamen minen sünde
Noch vo dem nid min' vnginde
Nach vo den lipē vn vntuue
des böse gays vnust feirt wer
den dis gebett Hilff vns dz dis
gebett vns kume ze trost vn ze
hilff Vn zu orlofung dixer gesē
wietise angstē vn notē vn vuy
behut vor kunfftigam vbel vn
vor allem ythade sel vn lipē vn
also dm demütikant vn die

mannsfaltigkeit dñi tuget dich
 gewirdiget vñ erhächt hatt v
 ber all frowe mit allain dir ze
 ere **S**ud auch alle mythe die
 jem fond behalte wde bis adz
 end d'welt **D**enen kupt es ze
 trost vñ zu hylf vñ zu ewige
 hail **I**ch mütt d' erbärd vñ d'
 den sthatte dñi müttliche er
 bärheit fluch ich vñ befi
 leh dir alle min sache vñ bitt
 dñi gnädiche tuget dz du vñ
 serge best gnädiklich empfacht
Vñ vns erpöwigt in allen vnser
 angst vñ nöte vñ vns mütt
 liche vñ erbarmliche kliche be
 hüttige **V**we gese wir tige vñ künf

tise sünde vñ vor allen frayff
ye lips vñ sel vñ ere Dis bitt
ich dich vñ gnädige vñ milte vñ
süße magt maria Prime

Dis nach geythribé gebett
sol mā spreche xv tag vñ
also vil pñ nñ vñ auenñ vñ
bys sich du wirst geweret wñ
du vnser frowe bittest dz recht
gebett ist Es syt ab lip vñ sel gut
oder er

Dilste frow sctā maria
Ich bitt dich vñ me
mütt vñ magt vñ
Ermane dich des yhwertes